

die 17 Provinzen der Niederlande und die Freigravität Burgund (Franche-Comté), also Holland, Belgien und einen Theil des jetzigen nördlichen und östlichen Frankreichs.

8) der westfälische Kreis zwischen Maas und Weser umfaßte die Herzogthümer Cleve, Jülich, Berg, die Grafschaft Mark, 6 Bisthümer (Lüttich, Münster, Paderborn, Minden, Verden, Osnabrück), ferner Ostfriesland, Oldenburg, die Reichsstädte Köln, Aachen, Dortmund u. s. w.;

9) der niedersächsische enthielt die Erzbisthümer Magdeburg und Bremen, die Bisthümer Halberstadt, Hildesheim und Lübeck, die Herzogthümer Braunschweig und Lüneburg, Sachsen-Lauenburg, Holstein, Mecklenburg, 6 Reichsstädte u. s. w.;

10) der obersächsische: die 2 Kurfürstenthümer Sachsen und Brandenburg, die beiden Pommerschen Herzogthümer (Stettin und Wolgast), die Fürstenthümer Anhalt, die Landgrafschaft Thüringen u. s. w.

Diese 10 Reichskreise enthielten über drittehalbhundert Kreisstände, wovon jedoch die kleineren nur curienweise stimmten, so daß es auf dem Reichstage nicht viel über hundert Stimmen gab. Böhmen mit seinen Nebenlanden (Mähren, Schlesien und der Lausitz) war nicht in diese Kreisverfassung aufgenommen und der Gerichtsbarkeit des Kammergerichts nicht unterworfen.

Dagegen gelang es Maximilian nicht, für die Angelegenheiten Italiens die Fürsten und Städte des Reiches zur kräftigen Theilnahme anzuregen. Deshalb konnte er nicht verhindern, daß Ludwig XII. von Frankreich Mailand, worauf er als Enkel der Valentine Visconti Ansprüche machte, eroberte (1499), und mußte sich sogar dazu verstehen, Ludwig, der den Oheim (Ludwig Moro) von Maximilian's Gemahlin gefangen mit nach Frankreich nahm, mit dem Herzogthum Mailand zu belehnen. Ja selbst als er, den Römerzug vorschüßend, die Hilfe der Stände begehrte, fiel diese so unbedeutend aus, daß die Venetianer ihm den Durchzug durch ihr Gebiet mit seinem Heere verweigerten. Deshalb nahm er den Titel eines erwählten römischen Kaisers an, und seine Nachfolger legten sich den kaiserlichen Titel unmittelbar nach ihrer Krönung in Aachen bei, nur ein einziger (Karl V.) ist noch vom Papst gekrönt worden. Um sich aber an den Venetianern zu rächen, trat Maximilian der von Ludwig XII. gegen Venedig gestifteten Ligue zu Cambrai bei, die jedoch ihren Zweck, den Venetianern ihre Eroberungen auf dem festen Lande zu entreißen und unter die Verbündeten zu theilen, verfehlte.

Am vollständigsten erreichte er seinen dritten Zweck, die Vermehrung der Hausmacht Oesterreichs, durch vortheilhafte